

5. Lehrmittel für den Unterricht in Geographie und Geschichte.

1) Kiepert, Wandkarte von Deutschland (politisch). 2) Meinke, Wandkarte zum deutsch-französischen Krieg. 3) Kiepert, Italia antiqua. 4) Boettcher und Freytag, Mitteleuropa für den Unterricht in der mittleren und neueren Geschichte.

Geschenkt wurde vom Untertertianer Becker eine römische Lampe und eine Schale.

6. Lehrmittel und Anschaffungen für den Unterricht in den beschreibenden Naturwissenschaften, Physik und Chemie.

Geschenkt wurde:

1. von Herrn Kaufmann Becker: ein Stalaktit und ein Zahn von einem Höhlenbären.
2. von den Sekundanern Härtling und Conrad: eine Anzahl Mineralien.
3. von dem Obertertianer Noske: eine Sammlung Rohstoffe und Surrogate zur Veranschaulichung der Papierfabrikation.

Angekauft wurde: 1 Sammlung botanischer Präparate (einheimische Moose). 1 anatomisches Injektionspräparat (Kreuzotter, innere Organe). 1 Kommutator, 1 Winkelspiegel, 3 verschiedene Zahnradverbindungen, Stechheber, Saugheber, Feuerspritze (doppelt wirkend), Däsymeter, hydraulische Presse, Kaltwasserschwimmer, 2 Apparate zum Nachweis der Druckfortpflanzung in Flüssigkeiten, Demonstrationsaneroidbarometer, Heronsbrunnen, Heronsbälle, chemische Glas- und Porzellangefässe.

7. Zeichenunterricht.

Angeschafft wurde eine grössere Anzahl Vorlagen.

V.

Stiftungen.

Für die Klotzsch-Stiftung wurden am 3. September 1896 von einem Oberprimaner dem Rektor 30 Mark übergeben.

Im Dezember wendete sich der Vorstand des Vereins ehemaliger Realgymnasiasten zu Borna an das Lehrerkollegium mit der Bitte, ihm für ein Stipendium einen fleissigen und guten Schüler vorzuschlagen. Die Wahl fiel auf den Quintaner Rudolf Leinitz, dem der Rektor im Namen jenes Vereins 50 Mark als Weihnachtsgabe überreichen konnte.

Allen, die in diesem Schuljahre die Sammlungen und Stiftungen bereichert haben, spricht der Berichterstatter im Namen der Schule den besten Dank aus. Zu besonderem Danke sind wir auch den beiden Verlagshandlungen F. A. Herbig in Berlin und O. Schulze in Cöthen verpflichtet, die uns durch ihr überaus liebenswürdiges Entgegenkommen die Einführung neuer Lehrbücher für die französische und englische Sprache wesentlich erleichtert haben.